

Gemeinsam in eine positive Zukunft

MODE WIEN. Patrizia Markus, Wiener Landesinnungsmeisterin Mode- und Bekleidungstechnik, spricht über „Dienstleistung, Handwerk, Kunst & Design“ als Kulturgut und Wirtschaftsfaktor in Wien

2020 war für die Branche ein herausforderndes Jahr. Welche Perspektiven sehen Sie für die nächste Zeit?

Patrizia Markus: Wenn es etwas gibt, dass mich das Jahr 2020 gelehrt hat, dann ist es aus der Kraft der Gemeinschaft zu schöpfen, Herausforderungen anzunehmen, Veränderungen zuzulassen, Bestehendes auszubauen und zu festigen und gemeinsam als MODE WIEN für und mit allen Mitgliedern der Landesinnung Mode- und Bekleidungstechnik auf eine positive Zukunft hinzuarbeiten.

Mit welchen Strategien gehen Sie in die Zukunft?

In Zeiten wie diesen ist die Wichtigkeit eines qualitativen Netzwerks besonders signifikant und gerade deswegen prägen soziale, inhaltliche und ökonomische Interaktionen meine Strategie für 2021. Es ist mir besonders wichtig unser Netzwerk zu erweitern, die enorme Bandbreite der MODE WIEN mit all ihrer Vielfalt an Betrieben und deren Leistungen aufzuzeigen, bestehend aus den Bereichen Damen-, Herrenkleidungsmacher, Wäschewarenhersteller, Änderungsschneider, den Textilreinigern, Kürschnern, Handschuhmachern, Präparatoren und Gerbern, Stickern, Strickern, Wirkern, Webern, Posamentierern und Seilern in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und über unsere Aktivitäten und Strategien zu informieren. Immer aktuelle Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.modewien.at



Gibt es Bereiche, wo Sie Schwerpunkte setzen?

Menschen und Kleidung werden bei uns nicht kategorisiert. Die MODE WIEN Modellhersteller und Designer passen Menschen nicht an die Mode an, sondern Mode an die Bedürfnisse und Vorlieben der Menschen. An erster Stelle steht bei uns die Kundenzufriedenheit, die wir durch individuelle Serviceleistungen erreichen. Ganz wichtig dabei ist uns auch Fairtrade und Nachhaltigkeit made in Vienna. Wir entwerfen und kreieren global, ohne auf unsere typi-



V.l.n.r.: MODE WIEN-Branchenvertreter in der Wiener Wirtschaftskammer: Michael Gnädig, LIM Patrizia Markus, Mag. Christian Frankl, Franz Lang, LIM-Stv. Mode und Bekleidungstechnik

schon Markenzeichen – nämlich leistbare Qualität, Handwerk und traditionelle Zitate zu verzichten. Wir klären unsere KonsumentInnen über neue Trends auf, gehen individuell auf ihre Wünsche ein, beraten sie zum Thema Textilreinigung, führen Änderungen aus, bieten eine große Auswahl von Kleinkollektionen an, setzen ihre Ideen um und fertigen handwerkliche Meisterwerke, die sie ein Leben lang begleiten.

Von Freizeit- und Tagesmode zu Lingerie, Korsagen und Unterwäsche über Strick-, Pelz- und Lederverarbeitung weiter zu Abend- und Kindermode bis hin zu Accessoires wie Schmuck, Hüte, Kappen & Schals als auch Textilreinigung lässt das umfangreiche Angebot der MODE WIEN Mitgliedsbetriebe keine Wünsche offen.

Wie machen Sie Konsumentinnen und Konsumenten auf die MODE WIEN Mitgliedsbetriebe aufmerksam?

Es ist mir ein großes Anliegen, den KonsumentInnen unsere Vielfalt von meisterlich ausgebildeten Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben zu präsentieren und auf unsere MODE WIEN Auslagenaufkleber aufmerksam zu machen, an denen unsere Mitgliedsbetriebe erkennbar sind. Diese Auslagenaufkleber stehen für die MODE WIEN Ideologie und ihre Standards. Im Mittelpunkt der MODE WIEN Mdearbeit stehen Nachhaltigkeit, Identität und Differenz, das Durchbrechen von Normen sowie Mode, die kulturelle und künstlerische Entwicklungen widerspiegelt und zielorientiert an unsere Konsumentinnen angepasst wird.

Sie planen ein Fotoshooting mit prominenten Persönlichkeiten. Warum wird das ein Highlight?

Auf unser kommendes Fotoshooting mit vielen bekannten Persönlichkeiten aus den Bereichen Kunst, Kultur, Design, Lifestyle und Wirtschaft, welches gerade vorbereitet wird, freue ich mich besonders. Durch das großartige Engagement aller teil-

nehmenden Wiener ModemacherInnen & DesignerInnen als auch mitwirkender Protagonisten wird dieses Editorial ein ganz besonderes Highlight für die weitere Entwicklung der Dachmarke MODE WIEN. Zu den unzähligen begeisterten promin-

ten MODE WIEN UnterstützerInnen und Mitwirkenden zählen unter anderen Teresa Vogl, Eser Akbaba, Marika Lichter, Maria Yakovleva, Lidia Baich, Billi Thanner, Monique Dekker, Gözde Eren, Jenny Posch, Claudia Krichbaumer und viele mehr. Die-



Geigerin Lidia Baich & LIM Patrizia Markus



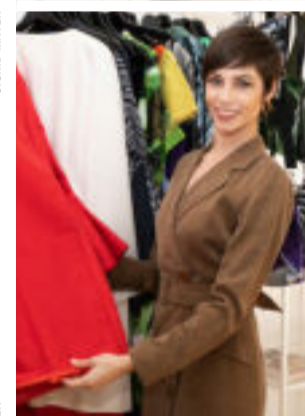
ORF Moderatorin Teresa Vogl & LIM Patrizia Markus



Marika Lichter, Sängerin, Schauspielerin & Managerin



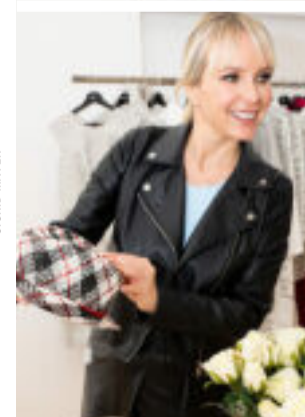
Monique Dekker, Area Vice President Austria, Park Hyatt Vienna



Maria Yakovleva, erste Solotänzerin Wiener Staatsballett



Jenny Posch, Moderatorin



Claudia Krichbaumer, Geschäftsführerin Cambio Beautyacademy

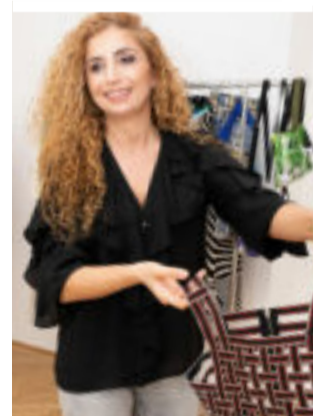
ses Editorial Shooting steht für die Diversität der MODE WIEN und porträtiert Menschen, deren Interessen und Fähigkeiten unsere Welt bereichern.

Welche Rolle spielen die digitalen Medien für die Branche?

Social Media dominiert unser berufliches und privates Leben und entwickelt sich ständig weiter. Wir wissen, dass unsere KonsumentInnen eine Kommunikation über Instagram, Facebook & Co erwarten, wir dadurch die Distanz zu unseren Kunden verringern und somit für eine breitgefächerte Präsenz, schnelle Kommunikation und Information sorgen können. Deswegen arbeiten wir derzeit intensiv an Maßnahmen, um den ABSATZMARKT online für unsere Mitglieder zu unterstützen, einem umfassenden MODE WIEN Social Media Auftritt sowie weiteren Foto- und Videoproduktionen für unser „MODE WIEN Web-Magazin“.



Billi Thanner, Künstlerin



Eser Akbaba, ORF Moderatorin



Gözde Eren, General Managerin, Andaz Vienna Am Belvedere